

## Luzerner Glaubensgemeinschaften

# Orthodoxe und Hindus wollen auch

**Zwei weitere Kandidaten liebäugeln mit der offiziellen Anerkennung ihrer Religionsgemeinschaft. Und: Die Muslime diskutierten bereits 2003 mit der Regierung.**

VON LUKAS SCHARPF

Die Vorbereitungen für ein Gesetz zur öffentlich-rechtlichen Anerkennung weiterer Religionsgemeinschaften laufen, die Islamische Gemeinschaft Luzern strebt eine solche Anerkennung an (siehe Box). Recherchen unserer Zeitung zeigen nun: Auch weitere Religionsgemeinschaften zeigen Interesse am offiziellen Status ihrer Glaubensrichtung. Mit der öffentlich-rechtlichen Anerkennung würden die Religionsgemeinschaften in den Kreis der drei Landeskirchen – der römisch-katholischen, der evangelisch-reformierten und der christkatholischen – aufgenommen.

### Eigene Kirche in Perlen?

Gedanken über eine Anerkennung macht man sich zum Beispiel bei der serbisch-orthodoxen Kirche: «Ich kann mir gut vorstellen, das wir uns in der Gemeinde mit der Frage beschäftigen», sagt Pfarrer Dragan Stanojevic, «im Moment steht für uns aber die Frage

einer eigenen Kirche im Zentrum. Die Anerkennung würde also in drei bis vier Jahren ein Thema.»

Mit rund 20 000 Gläubigen bilden die serbischen Christen die grösste orthodoxe Gemeinde der Zentralschweiz. Die Gottesdienste in der St.-Agatha-Kirche in Buchrain werden regelmässig von mehr als 100 Personen besucht. Die serbisch-orthodoxe Gemeinde steht derzeit in Verhandlungen mit der Kirchgemeinde, die Kirche St. Joseph in Perlen zu übernehmen. Stanojevic: «Sollten wir bis im Frühjahr keinen positiven Bescheid erhalten, werden wir uns nach geeignetem Bauland umschaun.»

### Anerkennung intern besprochen

Ähnlich wie bei den Serbisch-Orthodoxen tönt es bei den Luzerner Hindus: «Ich kann mir durchaus vorstellen, dass wir die öffentlich-rechtliche Anerkennung anstreben», sagt Sasitharan Ramakrishnasarma, der Priester der tamilisch-hinduistischen Gemeinde. Intern sei dies bereits angesprochen worden. «Wir haben generell einen sehr guten Draht zu den Luzerner Behörden. So konnten wir zum Beispiel eine Lösung für unsere Bestattungen finden», erklärt Ramakrishnasarma. Die hinduistische Glaubensgemeinschaft hat rund 2500 Mitglieder im Kanton Luzern und rund 5000 in der Zentralschweiz. Im Jahr 2000 wurde der Tempel Shri Turkkai Amman Alayam von tamilischen Hin-

dus in Gisikon Root eröffnet. Der Tempel wird von rund 80 Personen regelmässig besucht.

### Konflikte mit Religionsgesetz

Die jüdische Gemeinde ist eine der ältesten Glaubensgemeinschaften des



**«Ich kann mir gut vorstellen, dass wir uns mit der Frage beschäftigen.»**

DRAGAN STANOJEVIC,  
SERBISCH-ORTH. PFARRER

Kantons Luzern. Sie ist im Prinzip einer öffentlich-rechtlichen Anerkennung nicht abgeneigt. Ihr Präsident Hugo Benjamin sieht aber mögliche Konflikte mit dem jüdischen Religionsgesetz. «Daher wird dieser Schritt für uns kein Thema werden.» Heute umfasst die orthodox ausgerichtete Gemeinde rund 50 Haushalte. Ihre Gottesdienste werden in der 1918 erbauten Synagoge in der Stadt Luzern abgehalten.

### Griechisch-orthodoxer Versuch

Die kleine griechisch-orthodoxe Gemeinde Luzerns stellte bereits im Jahr 1998 einen Antrag zur öffentlich-rechtlichen Anerkennung. Zusammen mit dem Krienser Anwalt und Einwohnerrat Alexander Wili erstellte man eine Kirchenordnung und legte sie dem damaligen Justizdirektor Anton Schwingruber vor. Das Departement stimmte dem Antrag zu, die Anerkennung kam aber trotzdem nicht zu Stande. Anika Evangelatos, damaliges Mitglied der griechisch-orthodoxen Delegation, erklärt: «Die Mitglieder unserer Gemeinde sträubten sich dagegen, Kirchensteuer zu bezahlen. Sie waren der Meinung, dass – wenn nötig – Geld über Spenden eingebracht werden könne.» Das Projekt sei dann im Sand verlaufen und sei heute kein Thema mehr.

Auch die muslimische Glaubensgemeinschaft nahm einst mit Alexander Wili Kontakt auf. Es kam 2003 gar zu ersten Verhandlungen mit dem Regierungsrat. Diese wurden wegen der laufenden Verfassungsrevision «auf Wunsch des Regierungsrates aber gestoppt», erinnert sich Wili. Aus dieser Episode entstand die Islamische Gemeinschaft Luzern.

### HINWEIS

► Informationen zu den Religionsgemeinschaften in Luzern: [www.religionenlu.ch](http://www.religionenlu.ch) ◀

## EXPRESS

- In der Zentralschweiz leben 20 000 Serbisch-Orthodoxe und 5000 Hindus.
- Für die Juden und Griechisch-Orthodoxen ist die offizielle Anerkennung kein Thema.

## VORGESCHICHTE

### Gesetzesentwurf bis 2011 erstellt

Die Islamische Gemeinschaft Luzern strebt den Status der öffentlich-rechtlichen Anerkennung an, und der Luzerner Regierungsrat arbeitet derzeit gemäss Verfassungsauftrag an einem entsprechenden Gesetzesentwurf. Bis zum Ende der Legislatur 2011 soll das Gesetz dem Kantonsrat vorgelegt werden. Mit der Anerkennung wäre auch das Recht verbunden, Kirchensteuern zu erheben. Luzern wäre der erste Kanton, in dem eine islamische Gemeinschaft in den gleichen Status wie eine Landeskirche rücken würde. Rund 14 000 Muslime leben im Kanton Luzern.

slu